



Protokoll

Wolmirstedt, den 06.11.2017

der 7. außerplanmäßigen ordentlichen Sitzung des Finanzausschusses und
der 1. außerplanmäßigen ordentlichen Sitzung des Bau- und Wirtschaftsausschusses

Ort: Ratssaal der Stadt Wolmirstedt, August-Bebel-Straße 25
Tag: Dienstag, 24.10.2017
Zeit: 17:00 Uhr bis 18:52 Uhr

Teilnehmer/innen

Vorsitzende/r

Prilloff, Kurt in Vertretung für Herrn Hauf

1. Stellvertreter/in

Bonewitz, Jörg

Bürgermeister

Stichnoth, Martin

Mitglieder

Bednorz, Jürgen in Vertretung für Herrn Pazina und
Herrn Gellert

Giersch, Rudolf
Horstmann, Detlef
Laqua, Christina

in Vertretung für Herrn Senkel und
Herrn Opitz

Maspfuhl, Heinz
Mewes, Klaus
Meyer, Fritz-Georg

sachkundige Einwohner

Bartz, Armin
Fischer, Matthias
Pfaff, Ronny
Weiß, Hans-Jürgen

von der Verwaltung

Bednorz, Sabine
Cassuhn, Marlies
Heiß, Simone

Kohlrausch, Marko
Petereit, Isabella

nicht anwesend:

Hummelt, Dirk
Senkel, Frank
Freimann, Hans-Peter
Gellert, Mirko
Gerling-Koehler, Gisela
Hauf, Andreas
Opitz, Andy
Osinsky, Reiner
Pazina, Swen
Spelsberg, Thomas

Frau Laqua in Vertretung
Herr Bednorz in Vertretung
Herr Prilloff in Vertretung
Herr Meyer in Vertretung
Herr Bednorz in Vertretung
Herr Horstmann in Vertretung

sachkundige Einwohner

Brachwitz, Ben
Jahn, Erhard
Lautner, Michael
Meller, Ingolf
Schlenker, Thomas
Schröder, André
Schumann, Matthias
Weinreich, Thomas
Witzenhausen, Nick

(entschuldigt)

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP 1	Eröffnung der Sitzung durch die Ausschussvorsitzenden des Finanz- sowie des Bau- und Wirtschaftsausschusses
TOP 2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
TOP 3	Maßnahmen WWAZ und Stadt
TOP 4	Maßnahmeplan Stadt Wolmirstedt
TOP 5	aktueller Sachstand zur Lage des Wirtschaftshofes
TOP 6	Mitteilung der Verwaltung
TOP 7	Anregungen und Anfragen
TOP 8	Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung durch die Ausschussvorsitzenden des Finanz- sowie des Bau- und Wirtschaftsausschusses

Herr Prilloff eröffnet die Sitzung.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Herr Prilloff stellt die ordnungsgemäße Ladung des Finanzausschusses und die Anwesenheit mit 5 abstimmungsberechtigten Mitgliedern fest.

Herr Prilloff stellt die ordnungsgemäße Ladung des Bau- und Wirtschaftsausschusses und die Anwesenheit mit 2 abstimmungsberechtigten Mitgliedern fest. Damit ist der Bau- und Wirtschaftsausschuss nicht beschlussfähig.

Nach kurzer Beratung erklären sich einige Vertreter dazu bereit, für den Bau- und Wirtschaftsausschuss an der Sitzung teilzunehmen. Die Vertretungsregelung ergibt sich aus der Anwesenheitsliste. Damit ist der Bau- und Wirtschaftsausschuss beschlussfähig.

Da Herr Hummelt als Vorsitzender des Bau- und Wirtschaftsausschusses nicht anwesend ist und Herr Bonewitz bereits im Vorfeld angekündigt hatte, dass er verspätet kommt, sind alle anwesenden Mitglieder der Ausschüsse damit einverstanden, dass Herr Prilloff diese Sitzung führt.

Der Finanzausschuss stimmt der vorliegenden Tagesordnung mit 5 Stimmen dafür zu.

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss stimmt der vorliegenden Tagesordnung mit 2 Stimmen dafür zu.

TOP 3 Maßnahmen WWAZ und Stadt

Herr Kohlrausch führt kurz zum Inhalt dieses Tagesordnungspunktes aus.

Es soll über die Maßnahmen des WWAZ und den damit verbundenen Kosten gesprochen werden.

Herr Mewes stellt klar, dass die Investitionen und die Kreditsumme, die den WWAZ betreffen 1.400.000,00 € betragen. Wenn die Stadt dafür einen Kredit aufnehmen würde, würden sich die Schulden verdoppeln. Außerdem fehlen ausführliche Sachdarstellungen in der Vorlage

Herr Mewes sieht Diskussionsbedarf in folgenden Punkten:

1. Die haushaltsrechtliche Bestimmungen besagen, dass Kredite nur aufgenommen werden können, wenn sie dem Konsolidierungsziel dienen, also mehr Einsparungen oder mehr Einnahmen auf einem Gebiet erzielen.
2. Die rechtliche Situation ist unklar. Dem Beitragsvertrag zwischen der Stadt und dem WWAZ zum Thema Niederschlagswasser ist nicht zu entnehmen ob Pflicht der Stadt besteht Beitragszahlungen zu leisten

Herr Meseberg informiert, dass im Beitragsvertrag steht, der WWAZ darf Maßnahmen im Regenwasserbereich nur mit der Zustimmung der Stadt durchführen. Allerdings besteht die Verpflichtung marode Kanäle zu sanieren, um zu verhindern, dass Abwasser in das Grundwasser einsickert und die Wasserqualität schädigt. Gleiches gilt für die Regenwasserkanäle. Eine Erneuerung der Schmutzwasserkanäle ohne gleichzeitige Erneuerung der Regenwasserkanäle ist technisch kaum möglich. Die Kanäle wurden mit Kameras befahren und man kam zum Ergebnis, dass eine Beseitigung der Schäden nur durch Erneuerungen wirtschaftlich geschehen kann. Die Protokolle und Videoaufnahmen liegen bereits vor. Die Stadt ist

nach § 23 Abs. 5 zur Erstattung der Investitionskosten, die durch Herstellung/Erneuerung von Regenwasserkanälen entstehen, verpflichtet.

Die Geschäftsführung des WWAZ und Stadtverwaltung sind sich einig, dass diese Maßnahmen notwendig sind. Zurzeit wären diese Maßnahmen auch sehr wirtschaftlich, denn die Stadt hat die Möglichkeit ihren Kapitalzuschuss über Kommunalkredite zu finanzieren, die derzeit sehr günstig sind (unter 1% Zinsen)

Herr Stichnoth informiert, dass die Maßnahmen so schon miteinander abgesprochen wurden. Teilweise reichen sie bis 2020, sodass nicht alles auf einmal durchgeführt wird.

Frau Laqua fragt, warum die Kanäle der betroffenen Straßen, welche erst vor 25 Jahren gebaut wurden, jetzt schon saniert werden müssen.

Herr Meseberg informiert, dass diese Kanäle zum Teil wahrscheinlich nicht ordnungsgemäß gebaut und verdichtet wurden. Außerdem sagt er, dass die Wiederherstellung der Straßen der Stadt nichts kosten wird. Die Stadt und der WWAZ sind im Einklang mit allen rechtlichen Vorschriften.

Herr Mewes stellt folgende Anträge (FA):

1. Den Maßnahmen des WWAZ (Investition Niederschlagswasser 2018-2020) in Höhe von 1,8 Mio/€ von denen 430.000,00 € Beiträge von den Bürgern erhoben werden sollen, wird seitens der Stadt Wolmirstedt nicht zugestimmt. Der Bürgermeister hat dies mit ausführlicher Begründung dem WWAZ entsprechend mitzuteilen und den weiteren Werdegang neu zu verhandeln. Sollte keine einvernehmliche Vereinbarung erzielt werden ist die Rückführung der Niederschlagswasserentsorgung in die Verantwortung der Stadt und den entsprechenden Austritt aus dem WWAZ(Teil Niederschlagswasser) vorzubereiten.

2. Der Verbandsvertreter der Stadt Wolmirstedt, in Persona Herr Claus, in der Verbandsversammlung des WWAZ (Teil Niederschlagswasser) wird beauftragt den entsprechenden bisherigen Planungen nicht zuzustimmen.

Die Mitglieder des Finanzausschusses stimmen mit 6 Stimmen dafür, dass über diese Anträge in der nächsten Beratungsfolge abgestimmt wird.

Die Mitglieder des Bau - und Wirtschaftsausschusses stimmen mit 5 Stimmen dafür und einer Enthaltung, dass über diese Anträge in der nächsten Beratungsfolge abgestimmt wird.

TOP 4 Maßnahmeplan Stadt Wolmirstedt

Herr Kohlrausch erklärt kurz den Inhalt dieses Tagesordnungspunktes und erklärt einige Maßnahmen genauer.

Herr Meyer verlässt die Sitzung um 18:05 Uhr

Herr Maspfuhl fragt in welcher Höhe sich der Landkreis an diesen Maßnahmen beteiligt? (zum Beispiel Johannes Gutenberg-Schule)

Frau Cassuhn informiert, dass sich der Landkreis entsprechend der Schülerzahl in der Sekundarschule beteiligt.

Herr Mewes ist der Meinung, dass der Kommunaltraktor (Maßnahme 6) nicht durch einen Kredit, sondern durch Leasing erworben werden sollte. Weiterhin fragt er ob die Maßnahme 10 - Schlosskapelle 2018 nicht mehr greift und rausfällt?

Frau Cassuhn informiert, dass kein Auftrag besteht, die Schlosskapelle zurückzuziehen. Die Maßnahme 10 bleibt bestehen.

Herr Mewes ist der Meinung, dass die Prioritätenliste bis 2021 erweitert werden sollte, da der Haushaltsplan auch bis 2021 geplant ist.

Herr Stichnoth erklärt, dass dies nicht möglich ist, da der Haushaltsplan auf dieser Prioritätenliste aufbaut.

Herr Fischer gibt zu bedenken, dass zurzeit die Finanzierungsraten für Leasing deutlich höher sind, als die für Finanzierungen. Man sollte das Ganze wirtschaftlich betrachten.

Der Maßnahmeplan der Stadt Wolmirstedt wird zur Kenntnis genommen.

TOP 5 aktueller Sachstand zur Lage des Wirtschaftshofes

Frau Cassuhn berichtet über den aktuellen Sachstand zur Lage des Wirtschaftshofes. Die PowerPoint Präsentation wird als Anlage angefügt.

Herr Prilloff erinnert an die Frage die im Finanzausschuss gestellt wurde: Wurde durch die Umstrukturierung tatsächlich die besagte Summe von 65.000,00 € eingespart?

Herr Mewes stellt fest, dass sich eine Reihe von Festlegungen, die im Betriebskonzept vom Oktober 2016 getroffen wurden, hier widergespiegelt. Weiterhin fragt er ob sich bei der Prüfung der Kooperationsbeziehungen etwas Neues ergeben hat?

Herr Weiß verlässt die Sitzung um 18:44 Uhr

Frau Cassuhn gibt bekannt, dass im März 2018 dazu Rechenschaft abgelegt werden soll. Ein früherer Termin war aufgrund von erkrankten Mitarbeitern nicht möglich.

Herr Kohlrausch informiert wie folgt: Da der Leiter des Eigenbetriebs nicht mehr da ist werden Kosten in der Höhe von ca. 40.000,00 € gespart. Allerdings kommen Nebenkosten von 8.000,00 € -10.000,00 € im Jahr und die Kosten des Steuerberaters hinzu. Es wird weiterhin versucht mehr einzusparen.

Herr Maspfuhl und Herr Bonewitz verlassen die Sitzung um 18:48 Uhr.

Diesem Tagesordnungspunkt wird die gezeigte PowerPointPräsentation als Anlage beigelegt.

TOP 6 Mitteilung der Verwaltung

./.

TOP 7 Anregungen und Anfragen

Herr Horstmann fragt an was mit den Schmierereien am Netto-Markt passiert?

Herr Stichnoth informiert, dass sich der Netto-Markt als Besitzer darum kümmern und es zur Anzeige bringen muss.

TOP 8 Schließung der Sitzung

Herr Prilloff schließt die Sitzung um 18:52 Uhr.

angefertigt



N. Heynemann
Sachbearbeiterin

für die Richtigkeit



K. Prilloff
Vorsitzender des Finanzausschusses